

Bauern Rußlands zum Sieg in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution geführt und die Werktätigen der Sowjetunion zum bewußten Schaffen beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft mobilisiert. Sie führt heute das Sowjetvolk sicher vorwärts zum Kommunismus.

In der Partei werden wir uns besonders mit der wichtigen Erfahrung der KPdSU befassen, daß die marxistisch-leninistische Partei ständig ihre ideologische und organisatorische Einheit, festigen muß, um auf der Höhe der Aufgaben zu stehen, um alle Parteimitglieder für die Durchführung der politischen Linie der Partei unter den Massen zu befähigen. Lenin lehrt uns, daß die Partei kein Jota des Marxismus-Leninismus preisgeben, kein Stück von ihrer wissenschaftlichen Lehre abweichen darf. Er kämpfte mit aller Entschiedenheit gegen den Opportunismus, aber auch gegen die Dogmatiker, die am Althergebrachten festhalten wollten und keinen Blick für neue Probleme und Erscheinungen haben. Die Feststellung Lenins, wonach der Opportunismus die hauptsächlichste dem revolutionären Marxismus innerhalb der Arbeiterbewegung entgegenstehende Strömung ist, trifft nach wie vor zu. In Deutschland zeigt sich dies im sozialdemokratischen Opportunismus, der in der Arbeiterbewegung Westdeutschlands noch einen starken Einfluß hat, aber auch in den revisionistischen Auffassungen, die von der 30. Tagung des Zentralkomitees kritisiert wurden. Den Opportunismus, der nichts anderes als der Einfluß bürgerlicher Ideologie in der Arbeiterklasse ist, zu überwinden, das bleibt eine der Vorbedingungen für den erfolgreichen Kampf der Arbeiterklasse.

In manchen Parteiorganisationen wird es auch sehr nützlich sein, hervorzuheben, daß die Partei die Schlagkraft ihrer Organisation gerade dadurch sichert, daß die im Parteistatut festgelegten Regeln des innerparteilichen Lebens von jedem Mitglied eingehalten werden. Das trifft besonders auf die Wahrung der Einheit und Reinheit der Partei, auf die strikte Einhaltung des demokratischen Zentralismus, als dem wichtigsten Organisationsprinzip der Partei, und auf die Einhaltung der Parteidisziplin zu. Die ideologische und organisatorische Einheit der Partei ist die Gewähr dafür, daß sich die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse im Kampf um die Lösung der staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben sowie in der Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie bewährt.

#

Demnächst wird das Zentralkomitee unserer Partei Thesen zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution veröffentlichen. Sie stellen gemeinsam mit den angekündigten Thesen des Zentralkomitees der KPdSU die ideologisch-politische Konzeption unserer Partei für alle Maßnahmen dar, die wir aus Anlaß dieses denkwürdigen Tages bei uns treffen. Wenn wir in diesem Artikel nur einige Gedanken zur Behandlung des unerschöpflichen Themas „40 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution“ zusammenfassen konnten, so werden diese Thesen alle jene Ideen enthalten, die wir, verbunden mit den gegenwärtigen Problemen der Weltpolitik, breiten Massen der Bevölkerung nahebringen wollen. Es ist unerläßlich, diese Thesen gründlich zu studieren. Wir empfehlen den Propagandisten, schon jetzt die entsprechenden Werke Lenins und anderer hervorragender Marxisten-Leninisten zur Hand zu nehmen und sich auf ihre wichtige propagandistische Aufgabe zum 40. Jahrestag der Oktoberrevolution gut vorzubereiten. In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, daß der „Neue Weg“ bereits in seiner Nr. 8/1957 den